

am 29. januar eröffnet die installation thoughts meet space cairo von claudia bosse im hotel viennoise!

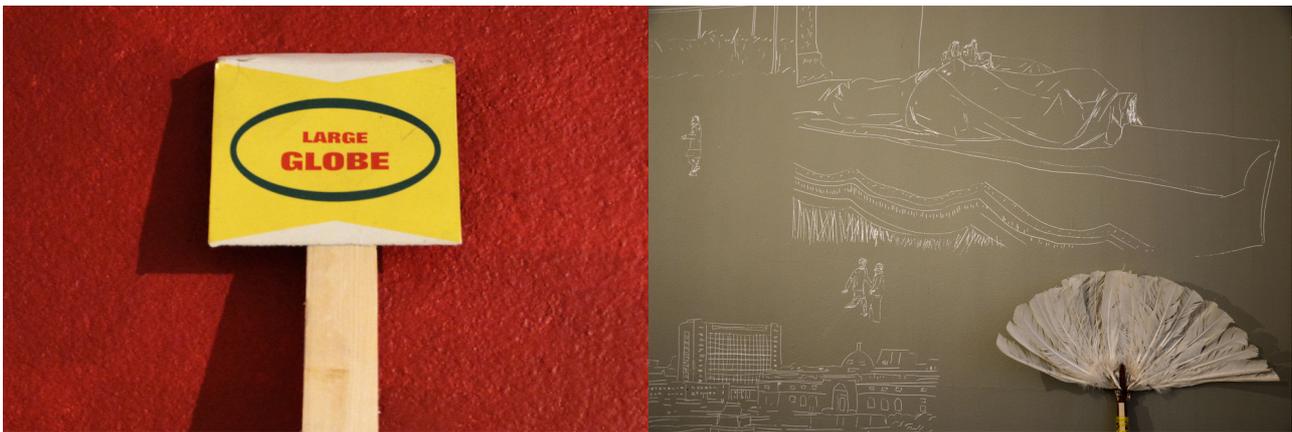
wir laden sie herzlich ein über die installation zu schreiben und bitten sie die veranstaltung in ihrem medium anzukündigen:

die arbeit der künstlerin claudia bosse präsentiert ein nomadisches archiv aus video-/audio-interviews ihrer transnationalen sammlung, für die sie zur zeit zum zweiten mal nach 2011 interviews in kairo führt.

thoughts meet space cairo ist eine installation und ein wucherndes raumlabor von claudia bosse in zusammenarbeit mit dem soundkünstler günther auer. es experimentiert durch bilder, sounds, objekte und gedanken mit verschiedenen medien und sozialen relationen und bildet so eine kombination aus verfremdeten objets trouvés, performativen assemblagen und verräumlichten assoziationen. hier handelt es sich um unterschiedliche zugriffe auf die gegenwart, die in mehreren räumen ausgebreitet werden und mit dissonanzen von akustischer, haptischer und visueller wahrnehmung spielen.

ausgangspunkt ist eine interviewreihe, die 2011 begonnen wurde und die lebensweisen, freiheitsbegriffe und gesellschaftliche veränderungen als lautes nachdenken über politische alternativen untersucht. diese materialien werden als transnationales archiv in eine räumlich-installative form übersetzt. narrationen und portraits aus new york, kairo, alexandria, tunis, frankfurt, zagreb, brüssel, beirut, athen und nun wieder kairo, stellen die frage, wie geschichte beeinflusst und konstruiert wird durch unterschiedliche verständnisse von gesellschaft und geopolitischer kontexte.

die installation **thoughts meet space** wurde in unterschiedlichen ortsspezifischen versionen bereits in wien, beirut und athen gezeigt. an jedem ort werden interviews geführt und aufgezeichnet. es entstehen jeweils neue (an-)ordnungen - der vorhandenen und neu geführten - interviews, die in einer installation vor ort veröffentlicht und als ein temporäres archiv verstanden werden. nach ablauf der veranstaltung verschwindet dieses spezifische archiv, wobei teile des material mit den künstlern weiterreisen und an einem anderen ort und in neuer konstellation wieder auftauchen können. in kairo wird die installation begleitet von einem 5-tägigen event - **reflection zone** - als ein allabendlicher diskursiver und performativer salon mit beiträgen von in kairo arbeitenden künstlern und theoretikern.



im hotel viennoise entfaltet **thoughts meet space cairo** diese stimmen und gedanken aus unterschiedlichen geopolitischen zonen und entwirft damit akustisch-visuelle konstellationen. durch verschiedene materialien, handlungen, objekte, projektionen und narrationen als einschreibungen in die vorhandene architektur des hotels wird der raum in schwingung gebracht und lädt die besucher in das temporäre archiv ein. es entsteht ein sprechendes hotel, in dem sich stimmen und gesichter aus beirut, athen, tunis, kairo, alexandria, zagreb, brüssel und new york treffen und sich in zahlreichen räumen ausbreiten, die also dann gefüllt sind mit narrationen über die gegenwärtigen bedingungen, geschichte, situationen, krisen und träume oder projektionen auf die zukunft. diese vielfalt der aufgezeichneten fragilen gedanken über den ambivalenten zustand unserer zeit schafft ein multiples narrativ verschiedener, kontroverser, subjektiver reflexionen. die installation stellt fundamentale fragen zu den methoden und dem verständnis von kunst als eine in die realität ein- und zugreifende praxis.

OPENING THOUGHTS MEET SPACE CAIRO 29. januar um 19.00h
täglich geöffnet 15.00h-19.00h, 30. januar – 5. februar 2015

REFLECTION ZONE 1. februar – 5. februar um 19.00h

der diskursive und performative salon **reflection zone** aktiviert den raum der installation mit handlungen, reflexionen, lectures und performances.

mit beiträgen von doa aly, kaya behkalam, abdallah daif, shady elnoshokaty, ismail fayed, paul geday, adham hafez, ezz darwiesh, huda lutfi, samaher na'ama und anderen.

die gäste sind dazu eingeladen den rahmen der installation und die in ihr verhandelten themen in ihren beiträgen zu reflektieren: geschichtskonstruktion, die grammatik eines archivs, der wandel der urbanen landschaft und die soziale entwicklung in/der stadt, (künstlerische) methoden in der an- und wiederaneignung der realität in zeiten von paradigmwechseln und transformationen.

HOTEL VIENNOISE, eingang mahmoud bassiouny street 11, erster stock, kairo downtown
raum bereitgestellt von: al ismaelia for real estate investment

pressekontakt: 01099637673

PRESSimage download und dossier: http://theatercombinat.com/projekte/sdf/tms_cairo.htm and <https://drive.google.com/open?id=0Byb9-WMpn2DTdTIRLVVNG5KQ00&authuser=0>

installation, interviews, objekte: claudia bosse, kollaboration, musik + media support: günther auer, assistenz/koordination: shayma aziz, übersetzung: mohamed abdel salam radwan, technik: marco tölzer, eine produktion von theatercombinat. unterstützt von szenenwechsel / robert bosch stiftung und internationales theaterinstitut ITI, wien kultur, in kooperation mit TransDance14: FOREVER HaRaKa (Egypt), advisory board des projekts: ahmed al attar / orientproduction, kaya behkalam / AUC, shady elnoshokaty / ascii, ismail fayad und omar nagati / CLUSTER.

dank an austrian cultural forum, CIC und habiba allam!

line-up REFLECTION ZONE:

1. februar: abdallah daif und shady elnoshokaty
2. februar: ezz darwiesh und adham hafez
3. februar: samaher na'ama alkadi und paul geday
4. februar: huda lutfi und ismail fayad
5. februar: kaya behkalam und doa aly

günther auer (AT) ist medienkünstler, studierte komposition und elektroakustische komposition an der universität für musik und darstellenden kunst in wien. er arbeitet in kooperation mit unterschiedlichsten internationalen künstlern und in unterschiedlichsten formaten. seit 2011 arbeitet er gemeinsam mit claudia bosse an verschiedenen projekten. 2012/13 war er senior artist an der universität für angewandte kunst im bereich digitale kunst. seine arbeiten wurden ausgezeichnet mit dem österreichischen museumspreis („sonosphere“), dem österreichischen multimedia preis („die zauberflöte“ im mozarthaus) und dem österreichischen preis für kunst im öffentlichen raum pfnan ohmann („id am dornerplatz“).

claudia bosse (D/AT) ist künstlerin, choreografin und künstlerische leiterin von theatercombinat. regiediplom an der hochschule für schauspielkunst ernst busch berlin.nach dem studium der theaterregie an der hochschule für schauspielkunst ernst busch berlin arbeitet sie im bereich des (experimentellen) theaters zwischen installation, (raum)choreografie, urbaner intervention und generiert POLITISCHE HYBRIDE als immer raumspezifische settings mit besonderen konstellationen für unterschiedliche öffentlichkeiten. claudia bosse entwickelt international installationen und arbeiten für museen, architekturen, theater sowie stadträume (z.b. installationen für das leopold museum wien, museum of contemporary art zagreb, frankfurter kunstverein, ashkal alwan beirut, kunsthaus graz etc.). sie unterrichtet, hält vorträge, publiziert (CHEAP METHOD EDITION), initiiert oder nimmt teil an research-projekten und arbeitet kontinuierlich zusammen mit künstlern und theoretikern verschiedener genres. zurzeit arbeitet sie an „catastrophic paradise“ für das tanzquartier wien, sowie ihrem neuen stück „ideal paradise“, mit einer ersten präsentation von arbeitsfragmenten beim donaufestival krems.

works to watch on <https://vimeo.com/theatercombinat>

more material about her projects: <http://claudiabosse.blogspot.com>

www.theatercombinat.com